

3' Halsschild und Flügeldecken mit kaum angedeuteten Kielen, die Längsmittle derselben stark abgeflacht. 1.2—1.6 mm.

Corsica.

v. *incostata* Perr.

2' Die Scheibe des Halsschildes ist auch oben leicht und gleichmäßig gewölbt, ungekielt, die Hinterwinkel klein und fast stumpfeckig, Flügeldecken lang, $2\frac{3}{4}$ mal so lang als breit, ungekielt, gleichmäßig flach gewölbt, die Seitenrandkante von oben nicht deutlich sichtbar, die zwei inneren Punktstreifen regelmäßig, die äußeren drei fast regellos, alle an der Basis und Spitze verworren; Kopf gerundet, auch der hintere Schläfenwinkel abgerundet, die Behaarung der Oberseite viel kürzer. Long 2 mm. Sardinien. Von Herrn Doderö als *incostata* versendet und mir von Herrn Otto Leonhard mitgeteilt. **Leonhardi** n. sp.

1' Flügeldecken mit vier groben Punktstreifen, zwischen dem zweiten und dritten höchstens mit der Spur eines Kieles, der Raum zwischen der Naht und dem Kielehen ist in der Mitte fast breiter als jener vom Kielehen zum Seitenrande.¹⁾ Halsschild längs der abgeflachten Mitte fein und zerstreut punktiert, glänzend. Long. 1.8—2.2 mm. (Rivista Col. italiana 1910. 115.) Sardinien. **nitidicollis** Reitt.

Callistus lunatus F. var. nov. bifasciatus.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Wie die Stammform, aber kleiner, Kopf feiner punktiert, die Taster und die zwei Basalglieder der Fühler gelbrot, Flügeldecken rotgelb, zwei Querbinden auf ihnen schwarz, die eine dicht hinter der Mitte, die andere gebogen vor der Spitze; beide sind an der Naht durch einen breiten Längsflecken verbunden, der Seitenrand ist schmal schwarz gesäumt und nur hinter der normalen schwarzen Humeralmakel kurz unterbrochen. Beine wie bei der Stammform. — Ist vielleicht eine besondere Art.

Hochsyrien: Akbes.

¹⁾ Bei 1" viel schmaler.